



# *Konfliktforschung I*

## *Kriegsursachen im historischen Kontext*

*Woche 1: Einführung und Kursüberblick*

**Prof. Dr. Lars-Erik Cederman**

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Center for Comparative and International Studies (CIS)

Haldeneggsteig 4, D 49.2

[lcederman@ethz.ch](mailto:lcederman@ethz.ch)

[www.icr.ethz.ch](http://www.icr.ethz.ch)

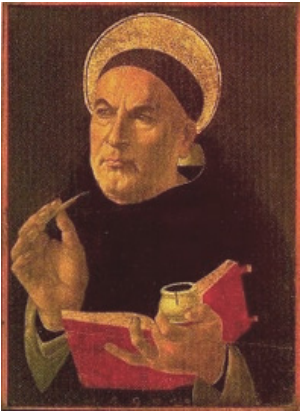
**Assistenz: Sabrina Gantenbein**

[sabrina.gantenbein@hotmail.com](mailto:sabrina.gantenbein@hotmail.com)

# Agenda

- Was ist Konfliktforschung?
  - Kernkonzepte: Konflikt, Gewalt, Krieg
- Lernziele & Kursaufbau
- Administratives

# Was ist Konfliktforschung?

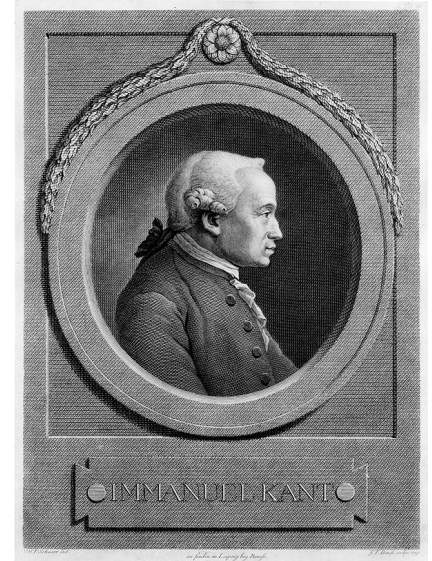


Thomas von Aquin  
1224–1274



Hugo Grotius  
1583–1645

Immanuel Kant  
1724–1804



Lewis Fry Richardson  
1881–1953

Quincy Wright  
1890–1970



# Warum Konfliktforschung?

„Der Krieg ist [die]  
Fortsetzung der Politik  
mit anderen Mitteln.“  
—*Carl von Clausewitz 1832*



# Kriege als Sonderfälle von Konflikten

## *Konflikte*

„Soziale Tatbestände, an denen mindestens zwei Parteien (...) beteiligt sind, die auf Unterschieden in der sozialen Lage und/oder (...) in der Interessenskonstellation der Konfliktparteien beruhen.“

—*Thorsten Bonacker & Peter Imbusch 1999*

# Kriege als Sonderfälle von Konflikten

## *Gewalt*

Jeder Versuch, unter Einsatz von physischen oder psychischen Zwangsmitteln den eigenen Willen gegen den Willen anderer durchzusetzen.

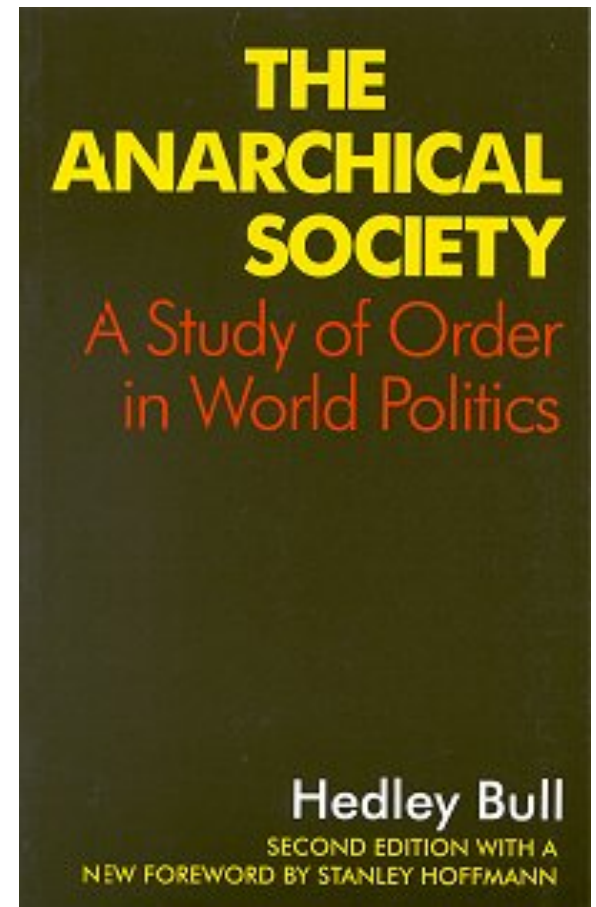
—*Frei nach Max Weber*



# Kriege als Sonderfälle von Konflikten

„Organisierte Gewalt [in grossem Massstab] zwischen politischen Einheiten.“

—*Hedley Bull 1977*



# Dieses Semester: Ursachendiagnose

Fokus auf Kriegsursachenforschung eher als auf Kriegsdauer und -verlauf, Konfliktlösung oder Friedensstrategien.

Das Attentat von Sarajevo (28.6.1914), bei dem das österreichisch-ungarische Thronfolgerpaar ermordet wurde, wird als Auslöser des Ersten Weltkrieges bezeichnet.





# Kursaufbau in 2 Blöcken

- Einleitung
  1. Einführung und Kursüberblick 19.9.2012
  2. Theoretische Grundlagen, Konzepte und Typologien 26.9.2012
- Themenblock 1: Historischer Überblick
  3. Kriege und die Entstehung des modernen europäischen Territorialstaates 3.10.2012
  4. Kriege im Zeitalter des Nationalismus 10.10.2012
  5. Zwei Weltkriege & die kollektive Sicherheit 17.10.2012
  6. Nukleare Abschreckung während des Kalten Krieges 24.10.2012
  7. Ethnische Konflikte nach Ende des Kalten Krieges 31.10.2012

# Kursaufbau in 2 Blöcken

- Themenblock 2: Analyseebenen in den Internationalen Beziehungen
  8. „First image“ – Das Individuum 7.11.2012
  9. „Second image“ – Der Staat 14.11.2012
  10. „Third image“ – Die internationale Ebene 21.11.2012
  11. Computersimulation und Konfliktforschung 28.11.2012
  12. Ausblick: von „alten“ zu „neuen“ Kriege 5.12.2012
- Leistungskontrolle
  13. Repetitionswoche 12.12.2012
  14. Leistungskontrolle 19.12.2012

# Lernziele

Entwicklung eines Verständnis für  
Kriegsursachen und ihren Wandel in den  
letzten 500 Jahren.

Kenntnis wichtiger Konzepte der  
Kriegsursachenforschung.

# Übungen

- Ziel der Übungen:
  - Besprechung der Literatur
  - Sammlung von Konzepten und Definitionen
  - Probe mit alten Prüfungsaufgaben
  - *Rückmeldung für die Repetitionswoche*
  
  - Möglichkeit zur Durchführung und Präsentation von Projektarbeiten

# 1. Schriftl. Leistungskontrolle

- Kombination aus “Multiple Choice” und offenen Fragen mit Antworten im Kurzformat.
- Prüfungssprachen: Deutsch; Französisch auf Anfrage.
- Zeitlimit: 90 Minuten.
- Literatur und persönliche Notizen sind gestattet.
- Kommunikation und elektronische Hilfsmittel sind nicht gestattet.
- Am 19.12.2012, 15.15–16.45 Uhr, ....

## 2. Schriftl. Leistungskontrolle

- Gleiche Bedingungen wie bei der 1. Leistungskontrolle.
- Wird nur bei Bedarf abgehalten: Krankheit, begründete und unvermeidbare Abwesenheit oder unzureichende Leistung bei der 1. Leistungskontrolle.
- Ort und Lokal in Absprache mit den Betroffenen.